

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d

Weigl, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Richard Boll [1. Exemplar]

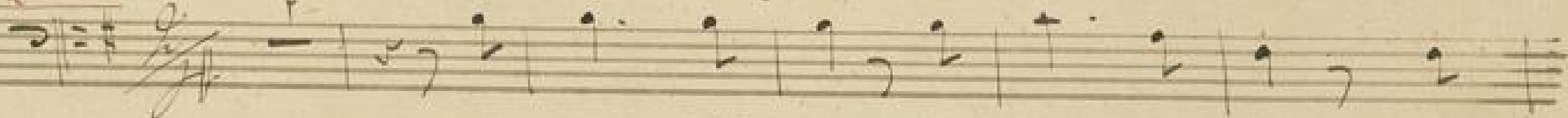
[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)

Richard.

No. 1. 2. 3. Taret.

No. 4. Terzetto.

Agitato



Es sauret sich ab das frische Blut, sie



rißt sich rund umher gleich.

Bald singt sie yellow Kräftig-



keit, bald wirret sie vor her.

Das Mädchen zu stand



bricht man ganz, das Mädchen zu stand bricht man ganz,



haut ist lieblich ist man ganz, o haut ist lieblich, haut

Allegro

ist lindere isten Befreyung. Was

Wärfen nicht länger sich weilen, nicht länger nicht länger sich weilen, gleich

Hu ist dem Wärfen ob dem, gleich, gleich, gleich Hu ist dem

Wärfen = ob dem Tod Anblid der geu = werden

Leben die göttliche fröhliche Luft.

Sub Horn der gut Reife = sie nicht



Der fröhliche ländliche Bauer. Dort,



steht in der himmel zu sich, dort brummt nicht kein ist



glück, dort brummt = nicht kein = a ist glück.



Die göttliche Luft. Das hören das sie nicht.

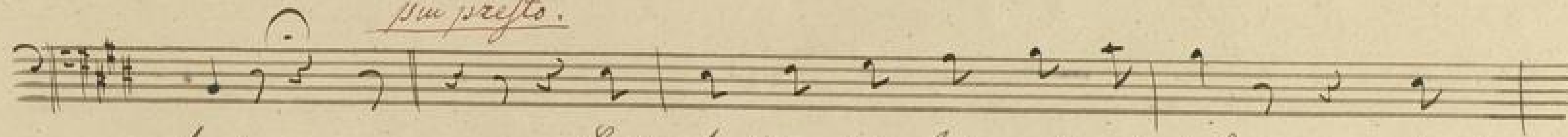


Die froh = liche Manna, Die fröhliche Manna der



hungenan geben, Die fröhliche Manna der hungenan hier =

piu presto.



han fort, fort in die Himmel zu geh, dort



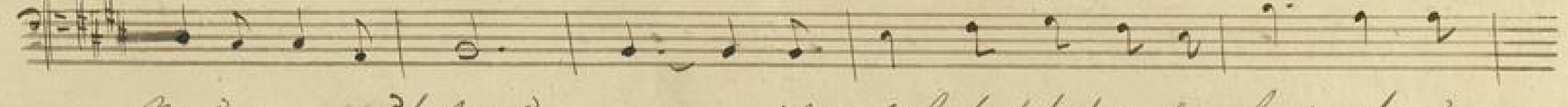
Himmel auf Erden ist glück, dort Himmel = auf Erden = ist



glück; fort, fort, dort Himmel auf Erden = ist glück; auf



Erden = n, auf Erden = n auf Erden ist glück. = = auf



Erden = n, auf Erden = ist glück, fort, fort, in die Himmel zu =



geh, dort Himmel auf Erden ist glück.

No. 5. Quartetto.

Andante

Branda krafft mit ifren Augan, an-ga-

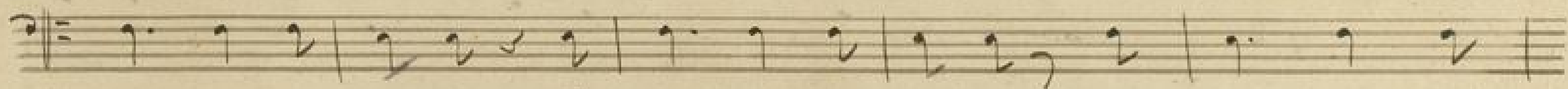
rafen künfft sin Der Pfain; uf in ifren Pfwinzer Blüem gläubt sin

um verfehlt zu fagen; uf in ifren Pfwinzer Blüem gläubt sin

Allegro

um verfehlt zu fagen, gläubt sin um verfehlt zu fagen.

Ima



Bräut über = lusten, den sie sich keine festen; Was you = you und



Luft, praest um isen Luft. den Bräut über = lusten,



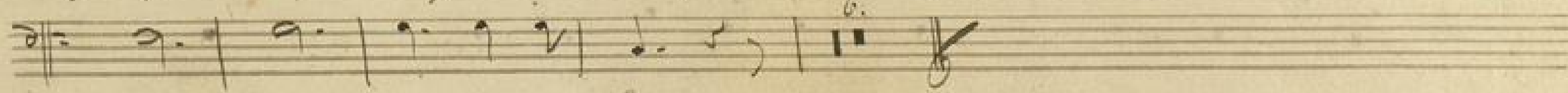
den sie sich keine festen.



Was you = you und Luft, praest um isen Luft; Was =



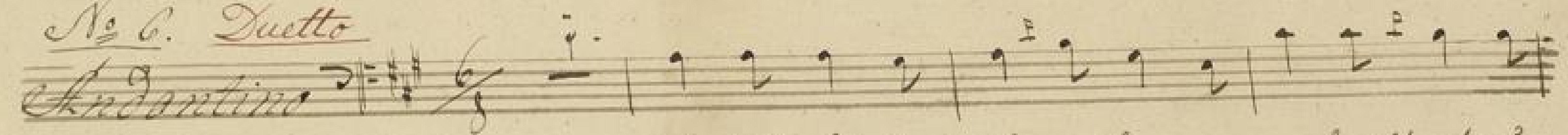
you = you und Luft, praest um isen Luft; was you = you und Luft,



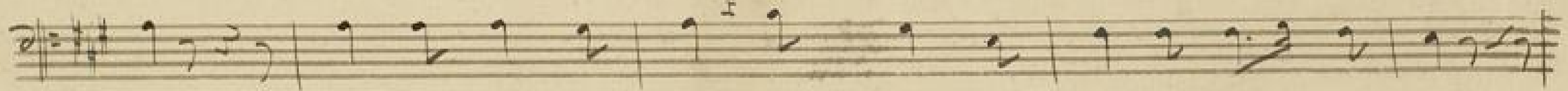
praest um is = en Luft.

No. 6. Duetto

Andantino



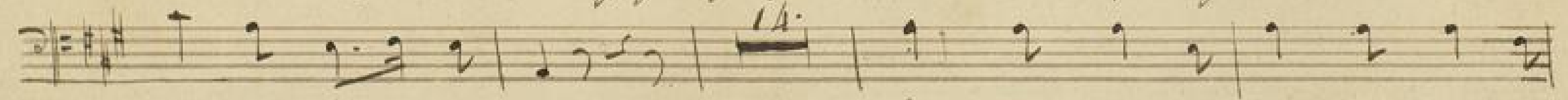
Paß' dich lieber Sumalima, auf mich auf zu



mir; Laß' mich nicht vertraulich sprechen, niemand länger hat sich;



Laß' mich nicht vertraulich sprechen, niemand länger hat sich; —



niemand länger hat sich. Ich, ich will dich nicht erschrecken,



was mich wichtig scheint, doch auf dich muß ich mit mir sein,



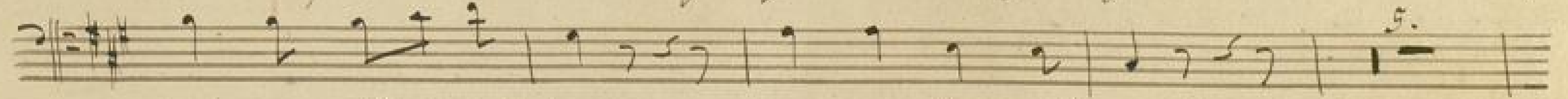
wie mit deinem Freund. wie mit deinem Freund.



Mit-gasicht verbunden hangen, jede Munde still,



niemande süßt unre alle Pfurzen, alle Pfurzen, wenn ein Freund sie hält;



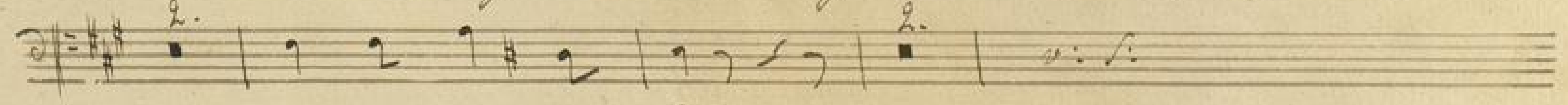
wenn ein Freund sie hält: wenn ein Freund sie hält.



Lofen uns nicht mit gottlosem liebtes Kind des für.



Linden will ich mit dir hangen, wie dein bester Freund.



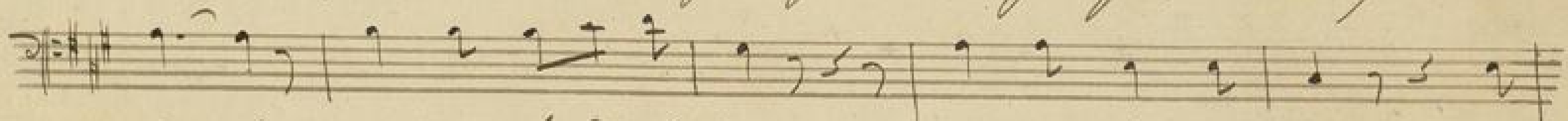
Wie dein bester Freund.



Mit-ga siß verbundenen ganzen, ja da Münden siß.



münden sißt man alle Schmerzen, alle Schmerzen, wän ein freund sin



sißt; wän ein freund sin sißt; wän ein freund sin sißt. ein



Freund sin sißt, wän ein Freund sin sißt.

No. 4. Taret.

No 8. Finale.

Allegro *Andantino*

Allegro 5.

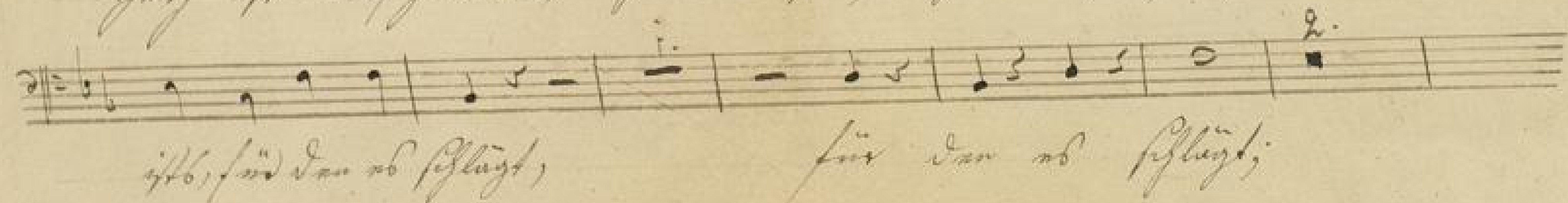
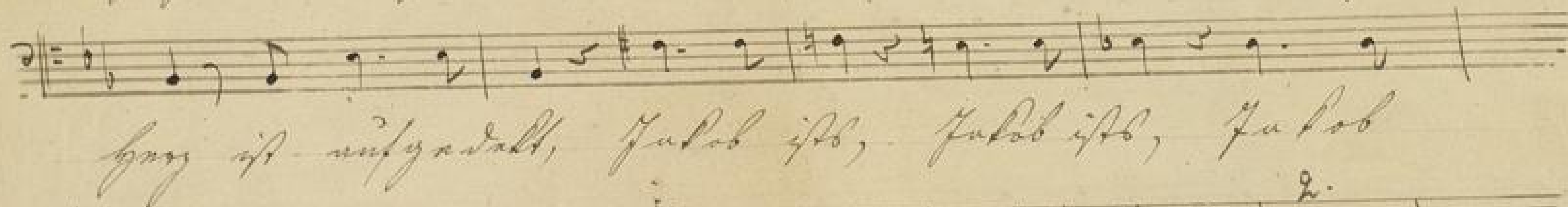
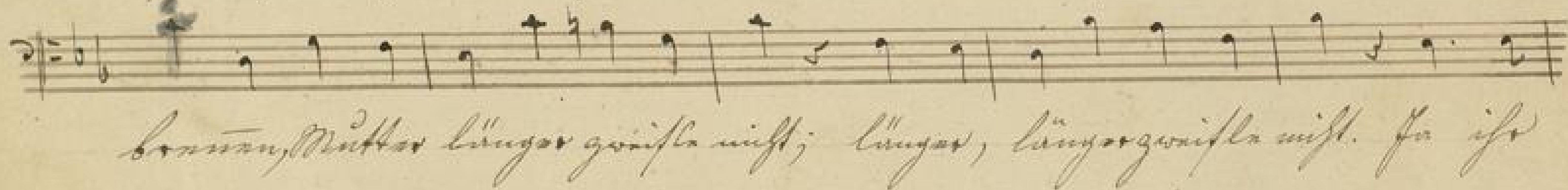
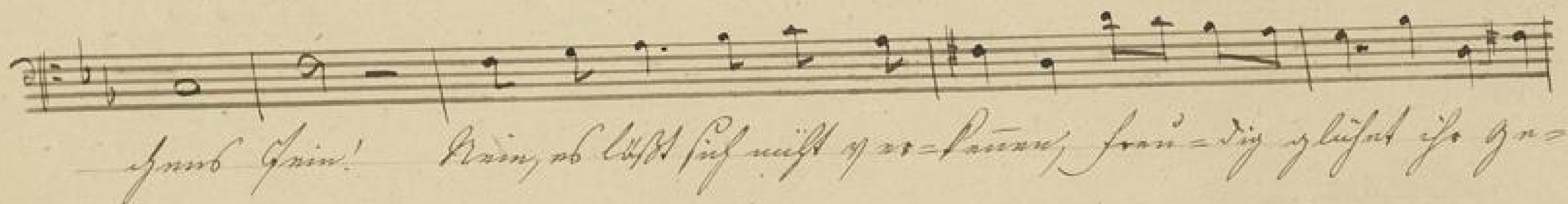
Ja, wir können es an trinken, was wir aufzu, truf auch

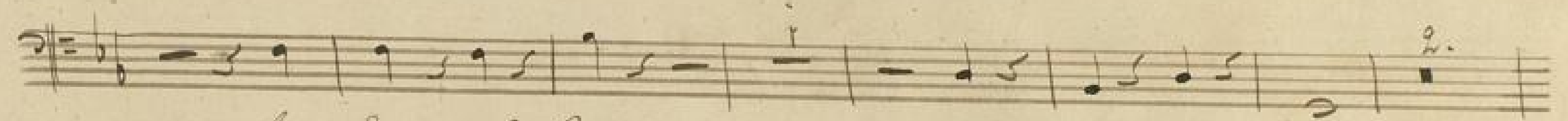
ein, Linde frische junge Linde. Ist das gut an Mädchen

frisch. Ja, wir können es an trinken was wir aufzu, truf auch

ein, — Linde frische junge Linde, frische junge

Linde ist das gut an Mädchen frisch, ist das es man Mädchen





für den ab pflügt, für den ab pflügt



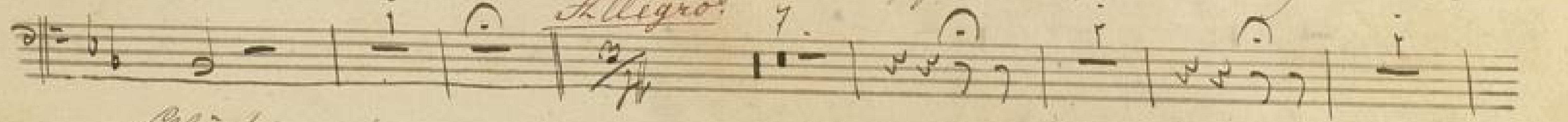
mein, ab löst sich nicht von dem, tief wie für Mangeln brühen, Mutter



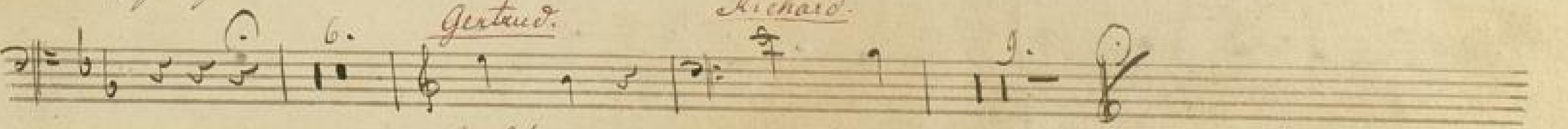
Längst gewiß nicht, längst gewiß nicht, ja ja ist hat ist auf ja =



stall, Jakob ist für den ab pflügt, Jakob ist, Jakob ist für den ab



pflügt.



Doch du!

Doch du!

2^{tes} alt

No. 9. 10. 11 Tacet

Ich - bin - die - ses -

No. 12. Quintetto. 4

Allegro

Auf die Sonn - in - der - d'unkelheit winter

und heut die ja - zeit und winter großer Gott! großer Gott! ich

dank - la die großer Gott! großer Gott ich dank ich dank

die Laßt mich auch vor allem wissen, heilig, wie

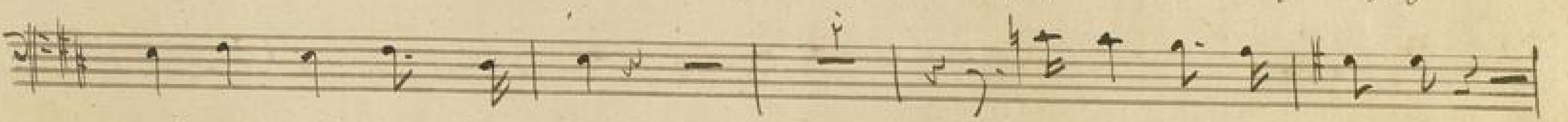
gibt es den zu haub? Sollst sie lahn.



gfluyt dar Raufbar unfern Gerten auf so gut wie wir ge-



hen? Ich bitte dich, Jakob anzufeln und dich, anzufeln



güß, anzufeln und dich. Hab mich dan mein Altar-



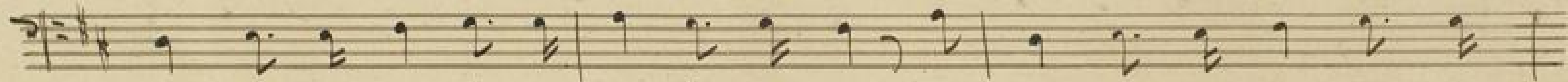
schreit seinen hochzeit. Ich linder mit



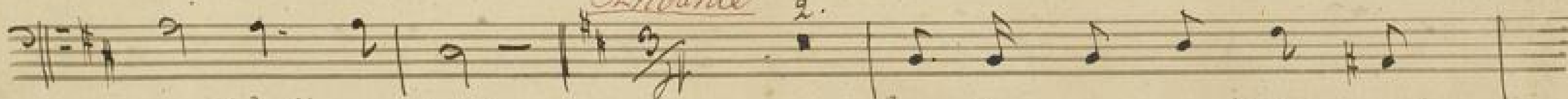
zu oft - sollt allerb anfangen, was immer gescheh. dich



mei sag dich nicht diese Strafen gestört, die



und deine glückliche Anknüpfung gewährt; Sie und deine glückliche



Anknüpfung gewährt. *Andante* 2. *Ernennung ganz erfüllt mit*



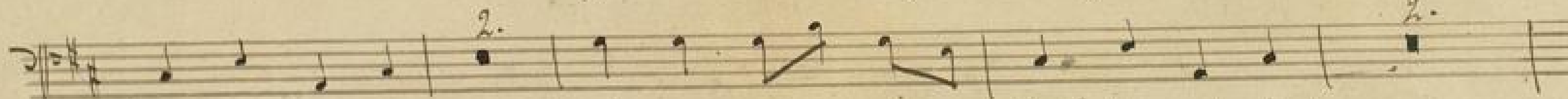
Leiden ganzem, die sich einig erheben, doch was macht wohl die



Leiden, was sie sich den winter = Pflanz; doch was macht wohl die



Leiden, was sie den sich winter = Pflanz. *Allegro* 2. *sch! die Leiden = den*



Leiden mich wieder *2.* *und traut dem Gn = Pflanz und winter.*

großer gott! großer gott! ich danke dir großer gott!

großer gott! ich dank, ich danke dir; großer gott! ich

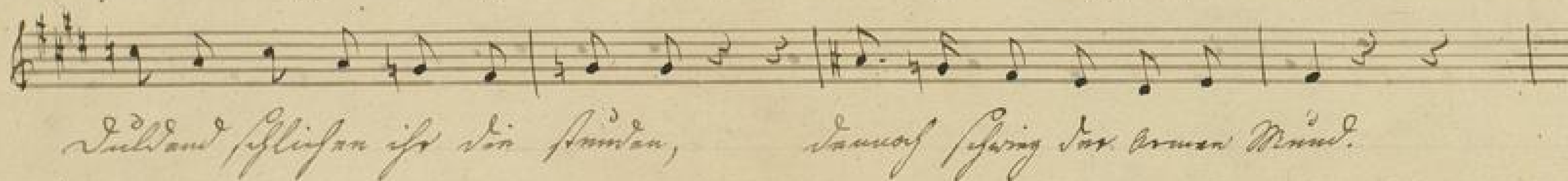
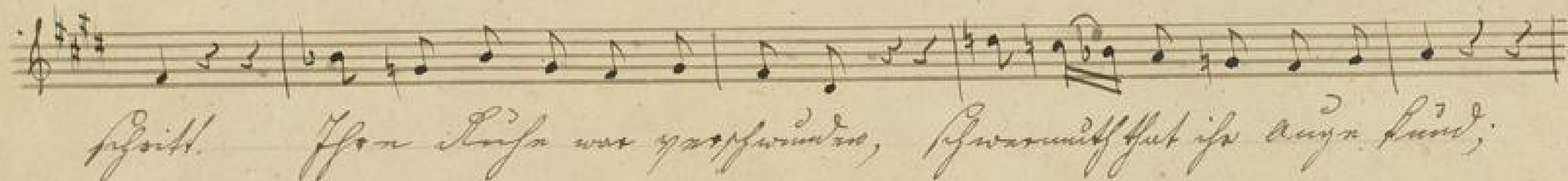
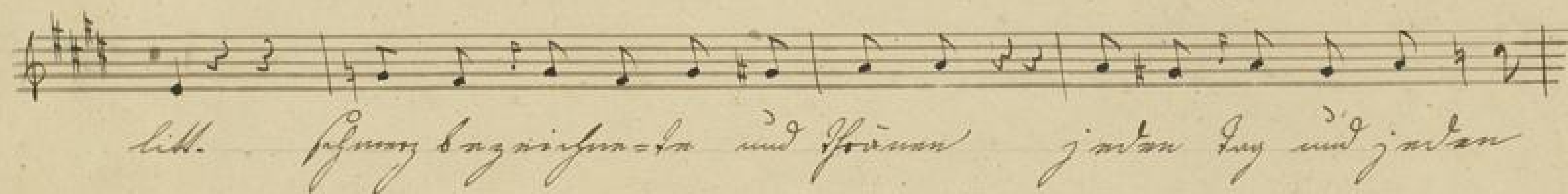
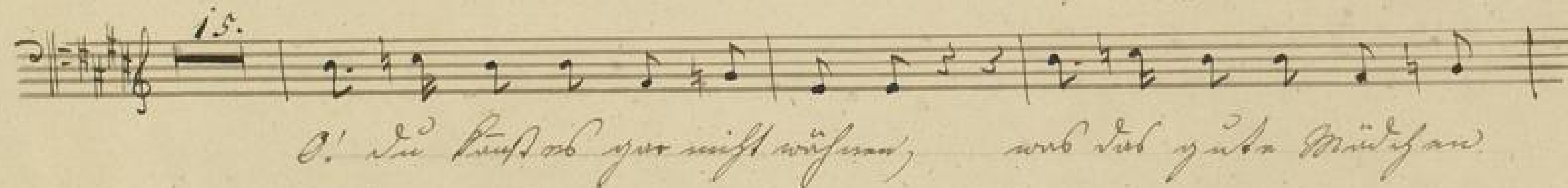
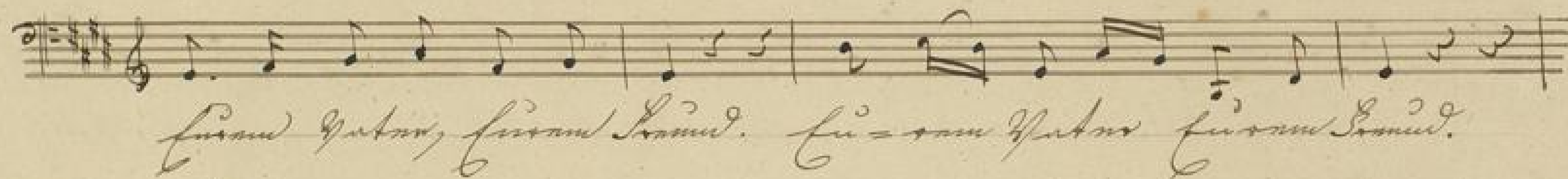
danke dir; großer gott! ich dan-ke dir.

No 13. Duetto.

Andante
Durch des Bräut das zärtliche Lächeln

welche lichte Augenblicke, und ich begehre diese Liebe,

Liedes Mutter Lieder Bräut. und ich begehre diese Liebe





Güttes Feinge! Glaub dich garum. Güttes Feinge!



Armut gabob! Ich bin ich für ja was bescheiden,



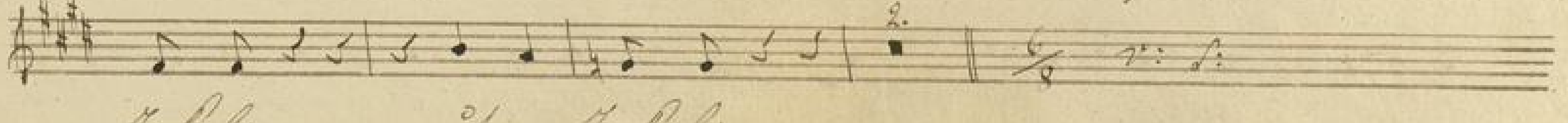
jaun lümm-yolla gait, und arwert an firta Wunden,



und arwertat Valij = Sait, und arwert an firta Wunden,



und arwertat Valij = Sait, und arwert an firta Wunden,



gabob, güttes gabob!

Andantino.



Es sind Höhen der einzigsten Maier, sie ga-



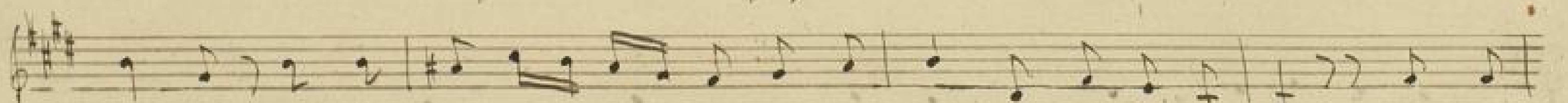
wissen menschenliche Lust; sie wachsen so mit uns den



Reinen, jeder Molla von ihnen mit der Lust; sie sind besterzgeboten den



Linden, sie wachsen zu Tausen mit ihnen, sie sind Linden der walden



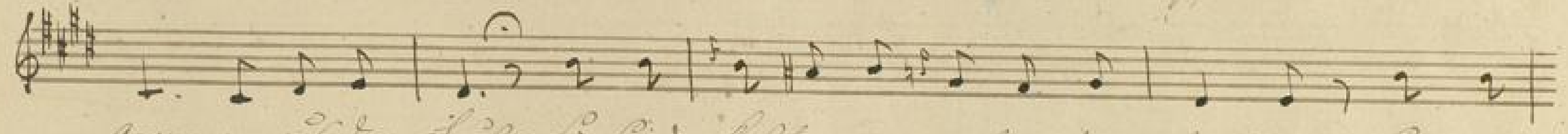
Reinen, sie sind auch für die besten, sie sind auch für die besten.



flüster die Höhen der Reinen, sie wachsen menschenliche Lust; sie wachsen



Prinzpaß so mild wie die Sonne; jede Wolk' von ihm
ganz



aus der Luft; sie sind lieblich zu sehen das Lichte, sie er-



wecken die Sinne und Herz; sie sind Lichte der adelichen Liebe,



sie sind Balsam für das kranken Herz, sie sind Lichte der adelichen
sua moso.



Lichte, der adelichen Liebe sie sind Balsam, sie sind Balsam



Balsam - für das kranke Herz;



Sul-phe, Sul-phe für's Ploppan da ganz; für's Ploppan da

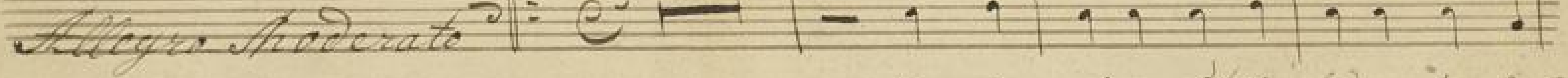


ganz; Sul-phe, für's Ploppan da ganz; für's Ploppan da



ganz.

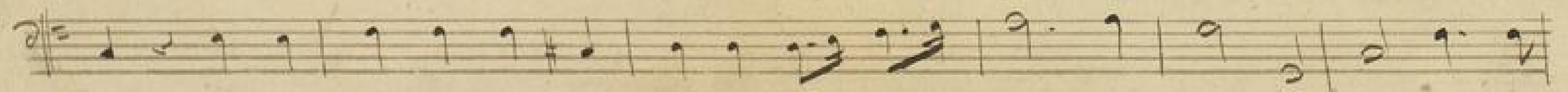
No. 14. Finale.



Ja wir wollen auf ihu bauen, das ist



Sonst's Leiden süßt, unser Glük ihu ganz gottvertrauen, allab ihu was er da



süßt; Ja wir wollen auf ihu bauen, allab ihu was er be-süßt, allab

Allegretto. 36.

Herr was er befehlt, alles Herr was er be - fehlt.

7.

Gott - lob! gott - lob! er ist da, gott - lob! er ist da, gott -

2. *Andante.* 21. 6.

lob! er ist da. Lou! Lou mit Gott!

11.

wein, wech dich für dich nicht sagen, wech dich für dich nicht sagen. Willa!

23. 9. 6.

Willa! So dich nicht sagen. Willa!

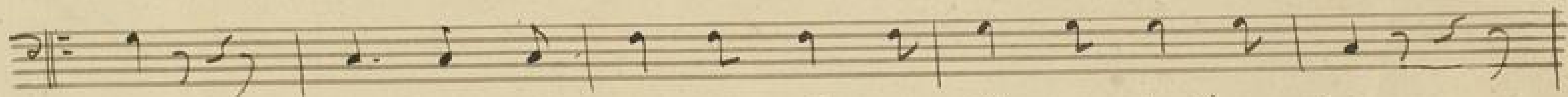
25. *Andantino.* 16.

Willa! Willa!

Chor.



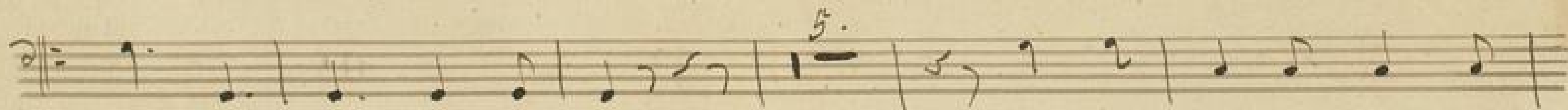
Pflümen unsig gut ab Müdigen! scheidet sich dein Leinwand =



sich gut ab Müdigen! scheidet sich dein Leinwand scheidet;



Leinwand = solaget still = und laise sie = rat



ison Kn = sa nicht. Pflümen unsig gut ab



Müdigen! scheidet sich dein Leinwand scheidet; still und laise



sich sie nicht; stott auf stott sie nicht; Pflümen unsig gut ab.



Müde? fahrst du dein Lammes-
pfad, auf fahrst du dein Lammes-



pfad. Lammes folgt still und leise,
stirbt ihm Kopf nicht.



3tes alt.

No 15. Tacet.

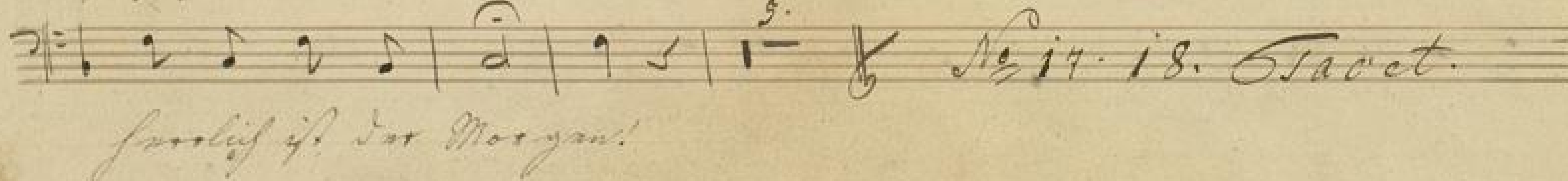
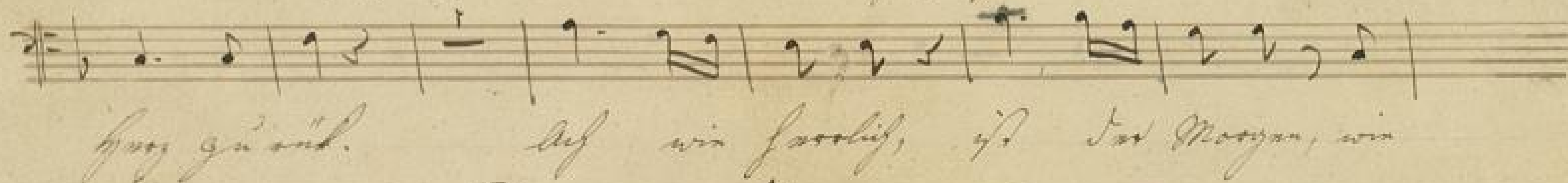
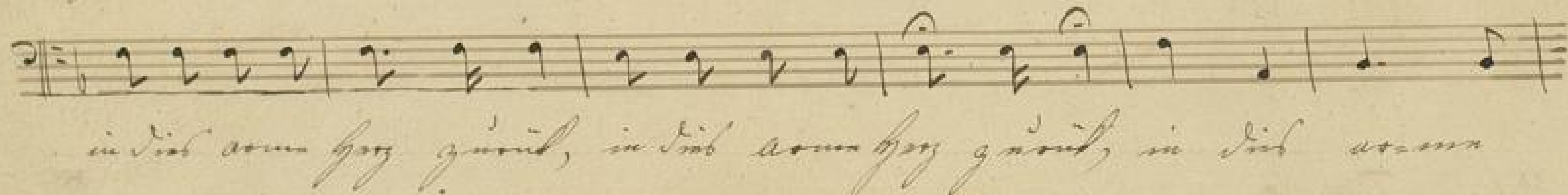
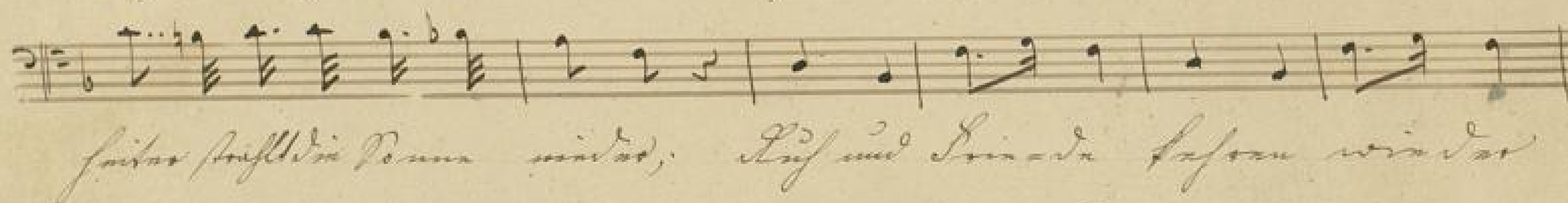
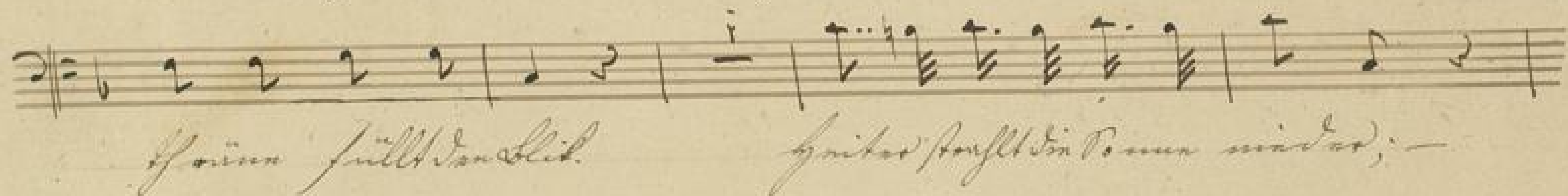
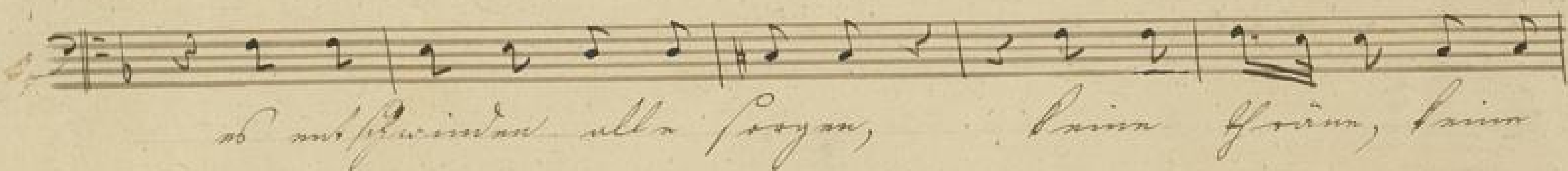
No 16. Terzetto.



Auf wie frohlich ist das Morgen! wie



frohlich ist das Morgen, wie frohlich ist das Morgen;



No. 18. wie das Ritternelt von dem Duett zu Ende ist, singt Richard.

Andante



Diener wof lobt Du al-ten Gott!

No. 19. Schluss Chor.

Allegro



Lust ist uns ihn dankbar zu preisen, unser



Dank bringt frucht wirt, das das Minder, so aus Preußen, singt-ten

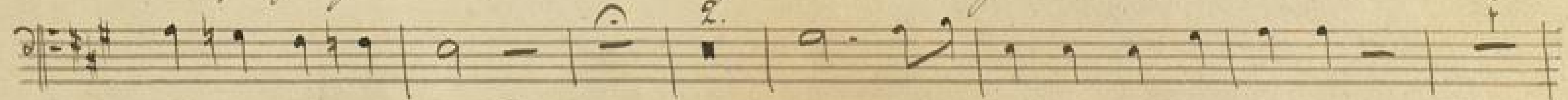


er ein Preussischer, das Minder = so aus Preußen singt-ten er ein

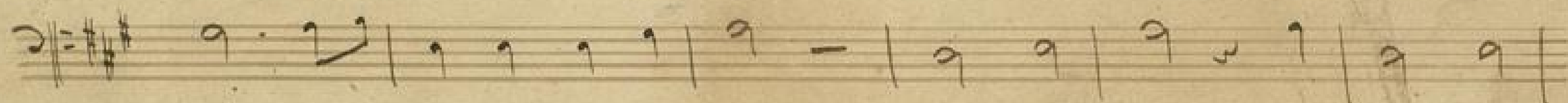
Allegro



Preussischer. Lust ist uns ihn dankbar zu preisen! unser



Dank bringt frucht wirt? das das Minder, so aus Preußen,



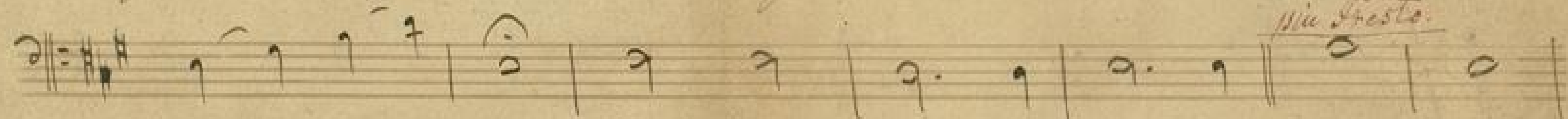
hüpfen zu dem Festungsturm; laßt uns ihn dankbar

Chor.

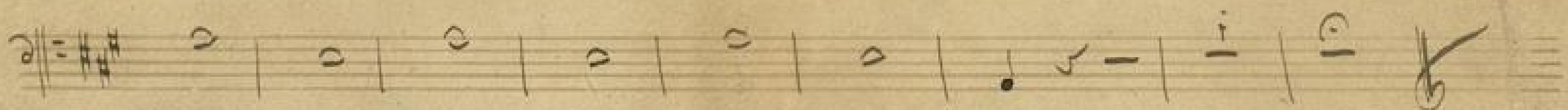


gerufen, laßt ihn dankbar gerufen, ein - fer dem Reich

die Priester.



fünf - mal wirt; unser Dank Reich fünf - mal wirt; Reich



fünf - mal wirt; Reich fünf - mal - wirt.

